

ANKAUF des Gemäldes Tecla van Diepholt (1595), Großnichte von Edzard Cirksena dem Großen

Das Gemälde wurde Anfang dieses Jahres von dem niederländischen Historiker und Archivar Dr. Redmer Alma auf einer Versteigerungsplattform im Internet entdeckt. Anbieter war ein deutscher Kunsthändler. Redmer Alma, der sich ausführlich mit der Geschichte der Beningas und der Grimersumer Burg beschäftigt hat, erkannte sofort die Bedeutung des Gemäldes für Ostfriesland. Er machte den Vorstand von 1820diedieKUNST auf das Gemälde aufmerksam. Nach einigen Telefonaten wurde spontan entschlossen, das Werk – trotz seines schlechten Erhaltungszustandes - zu erwerben.

Das aus kunsthistorischer Sicht wichtige Portrait von 1595 zeigt, nach den Recherchen von Redmer Alma, **Tecla van Diepholt**, die Tochter von Jost und Moetke van Diepholt, geb. um 1547, gestorben 12. Dezember 1611.

Letztere ist eine Tochter von Junker Rudolf Cirksena, Sohn des Uko Cirksena, Bruder von Edzard dem Großen. Um 1567 heiratet Tecla van Diepholt Snelger Beninga, Häuptling zu Grimersum und legitimer Sohn von Eggerik Beninga und seiner Konkubine Anna Feertmans und wurde so die Schwiegertochter des berühmten Chronikschreibers Eggerick Beninga. Ihr Ehemann Snelger Beninga verstarb schon früh (1580) und wurde wie sein Vater in der Kirche zu Grimersum begraben.

Porträt Tecla van Diepholt



Wappen van Diepholt/Wappen Cirksena zu Groß-Midlum



Auf dem Portrait sind am oberen linken und rechten Bildrand, nur schwer zu erkennen, die Wappen der Familien van Diepholt und Cirksena abgebildet, ein weiterer Hinweis auf die Identität der Tecla van Diepholt.

Eine Übersicht der Neuzugänge in unseren Sammlungen finden Sie im Emdener Jahrbuch 2021 (Fertigstellung Mai 2021).

b.w